

Erdbeben in Pakistan: Nothilfe für die Überlebenden

Bei dem schweren Erdbeben im Norden Pakistans verloren nach letzten Schätzungen etwa 70.000 Menschen ihr Leben, über zwei Millionen wurden obdachlos. Erkundungsteams von WORLD VISION und anderen Hilfsorganisationen, die sich in entlegene Bergdörfer vorarbeiten, berichten von verheerenden Schäden und erdrückender Not der Überlebenden. Viele Menschen müssen bei eisigen Nachttemperaturen im Freien ausharren; Erfrierungen und Infektionen bedrohen vor allem die Kinder. In der Soforthilfe konzentriert sich WORLD VISION daher auf die Verteilung dringend benötigter Hilfsgüter und winterfester Zelte sowie um die psychosoziale Betreuung von Kindern.

Erdstöße der Stärke 7,6 haben am 8. Oktober 2005 ganze Landstriche der Kaschmir-Region in Trümmerfelder verwandelt. In Teilen der Nordwestprovinz sind 80 Prozent der Infrastruktur und der Gebäude zerstört. Viele Wasserleitungen sind betroffen, so dass Trinkwasser knapp ist. Wegen des bevorstehenden Wintereinbruchs drängt die Zeit, Notunterkünfte für die Überlebenden zu organisieren. In einigen Gebieten der Kaschmir-Region gibt es bereits Nachtfrost und erste Schneefälle. „Die Kälte wird viele Menschen umbringen“, befürchtet Fayyaz Gill, Nothilfe-Programmlleiter von WORLD VISION Pakistan. Gul Nissa, eine Mutter von vier Kindern, hat große Angst um ihre Familie: „Mein Mann und meine Schwiegermutter sind alt, meine Kinder schon jetzt stark erkältet.“ Ihr Dorf in der Nähe von Mansehra existiert nicht mehr. Die Familie lebt momentan unter Plastikplanen neben dem Haus von Verwandten in der Stadt.

Schnelle Soforthilfe im Katastrophengebiet

Da WORLD VISION schon vor dem Erdbeben in der Nordwestprovinz Pakistans tätig war, konnten Mitarbeiter des Büros in Islamabad schnell reagieren. Ein LKW-Konvoi brachte bereits einen Tag nach der Katastrophe lokal eingekaufte Zelte, Decken und

Trinkwasser in den vom Erdbeben besonders stark betroffenen Distrikt Mansehra. Rund 5.000 Zelte konnten bereits an bedürftige Familien verteilt werden. Mitarbeiter des Büros in Islamabad haben in Mansehra inzwischen eine Nothilfebasis für die Nordwestprovinz eingerichtet und organisieren weitere Hilfstransporte.

Katastrophengebiet in Pakistan: Weitere Hilfe wird dringend benötigt





Verteilung von Hilfsgütern



Psychosoziale Betreuung von Kindern

Umfangreiche Hilfsmaßnahmen

WORLD VISION Deutschland hat zunächst 400.000 Euro für Soforthilfe zur Verfügung gestellt und beteiligt sich an den umfangreichen Hilfsmaßnahmen der internationalen WORLD VISION-Partnerschaft. Im Rahmen der „Aktion Deutschland Hilft“ hat WORLD VISION einen Hilfsflug organisiert, der am 12. Oktober mit 27 Tonnen Fracht in Frankfurt/Hahn gestartet ist. Die von WORLD VISION gelieferten Decken, Kochsets, Wasserkanister und Wasserreinigungstabletten sowie Medikamente von Action Medeor und den Johannitern haben inzwischen die Erdbebenopfer in der Region Mansehra erreicht. Finanziert wurde der Hilfsflug überwiegend vom Auswärtigen Amt. In Kooperation mit dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) beginnt derzeit auch

eine Verteilung dringend benötigter Nahrungsmittel an rund 42.000 Menschen. Bei der weiteren Hilfe steht nach wie vor der große Bedarf an Notunterkünften im Vordergrund. Zusätzlich zur aktuellen Verteilung von winterfesten Zelten plant WORLD VISION auch Baumaterial und Haushaltsutensilien zu liefern. Bis zum Wintereinbruch müssen auf engen und vielfach beschädigten Bergstraßen noch viele Tonnen Hilfsgüter in zahlreiche entlegene Dörfer gebracht werden. „Wir kämpfen mit enormen logistischen Herausforderungen“, berichtet WORLD VISION-Einsatzleiterin Judy Moore.

Hilfe für traumatisierte Kinder

Besonders schwerwiegend waren und sind die Auswirkungen des Erdbebens für die Kinder. WORLD VISION hat daher im Katastrophengebiet bereits drei Kinderzentren eröffnet, in denen ver-

waiste und traumatisierte Kinder von Experten bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse betreut werden. Das Konzept dieser Zentren hat sich bereits im Tsunami-Gebiet, im Sudan und in anderen Krisenregionen bewährt.

Wie können Sie helfen?

Um in den nächsten Wochen weiter die Not lindern zu können, ist WORLD VISION dringend auf weitere Unterstützung angewiesen. Kinder und ihre Familien, die durch das verheerende Beben nicht nur ihr Zuhause verloren haben, sondern auch den Tod von Angehörigen betrauern, sind jetzt auf uns angewiesen. Schon eine Spende von 20 Euro reicht für 4 warme Decken. Für 50 Euro kann ein Nothilfepaket für eine Familie und für 200 Euro ein großes Winterzelt bereitgestellt werden. Auch Ihr Beitrag kann Leben retten!

Spendenkonto: Volksbank Frankfurt, Kto.-Nr. 2020 (BLZ: 501 900 00)

Stichwort: „Erdbeben Asien“